



Herbst legt Frühstart hin!

- **Bereits jetzt braune Blätter und Laubfall**

16.09.2016 Die trockenen und heißen Tage in den letzten Wochen haben bei vielen Bäumen bereits jetzt den Herbst eingeläutet. Braune Blätter und Blattfall innerhalb kürzester Zeit sind für September außergewöhnlich.

Wegen der Hitze haben die Bäume ihre Wasserreserven aufgebraucht und müssen sich durch Blattfall vor weiterer Austrocknung schützen. In normalen Jahren läuten Ahorn, Esche und Birke den Herbst ein. In diesem Jahr schaltete jedoch die Buche als erste Baumart auf Herbstfärbung um und hat mancherorts bereits keine Blätter mehr. Die Gründe sind vielseitig: Neben der Trockenheit haben die Buchen ein Mastjahr, das heißt, sie haben viele Samen, sogenannte Bucheckern, produziert. Das kostet Kraft und zieht Nährstoffe aus den Blättern ab. Außerdem sind der Pilz- und Gallmilbenbefall in diesem Jahr besonders hoch, das die Bäume zusätzlich schwächt.

„Durch die frühere Herbstfärbung können die Bäume zwar weniger Reservestoffe einbauen und werden etwas geschwächt. Langfristige Schäden sind aber nicht zu erwarten“, erläutert Dipl. Forstwirt Christoph Rullmann, SDW-Bundesgeschäftsführer, die aktuelle Situation.

Trockenheit und sinkende nächtliche Temperaturen sind für Bäume der Anlass, in den Herbst- und Wintermodus zu wechseln. Verfügbares Wasser wird knapp. Die Bäume lassen die Blätter fallen, da sie sonst durch die große Oberfläche der Blätter zu viel Wasser verlieren und austrocknen würden. Vorher entzieht der Baum den Blättern noch wichtige Nährstoffe wie das grüne Chlorophyll und lagert es in Zweigen, Stamm und Wurzeln ein. Dadurch entsteht die bunte Herbstfärbung.

Die Kastanienminiermotte hat auch in diesem Jahr für die frühzeitige Herbstfärbung der Kastanien gesorgt. Seit 2005 verkürzt der Schädling die Vegetationszeit des beliebten Stadtbaumes. In ihrer Aktion „Rettet die Kastanien“ ruft die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) auch in diesem Jahr alle auf, nach dem vollständigen Blattverlust zum Laubbesen oder Rechen greifen und Kastanienlaub zu sammeln. Damit kann der gefräßigen Kastanienminiermotte die Überwinterungsmöglichkeit genommen und die Vermehrung unterbrochen werden. Die Sammelaktionen finden um den 12. November 2016 bundesweit statt.

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Waldfreunde organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald, SOKO Zukunft und die Klimaköner.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Dechenstraße 8
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Krömer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de